

PFLEGEANLEITUNG FÜR GEPOLSTERTE SITZMÖBEL

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Gepolsterte Möbel sind das Ergebnis handwerklicher Arbeit; jedes Produkt ist bis zu einem gewissen Grad ein Original. Aus diesem Grund können leichte Maßabweichungen auftreten.

Neues Polstermobiliar – d. h. Bezugsmaterialien, PUR-Schäume und andere verwendete Materialien – weisen anfangs Spannung und Festigkeit auf. Durch den Gebrauch können diese Materialien nachgeben. Dadurch kann sich die Sitzhärte verändern und beim Bezugsmaterial (insbesondere bei Leder) können Wellen oder Falten entstehen. Diese natürlichen Veränderungen werden zusätzlich durch Temperatur, Luftfeuchtigkeit und das Körpergewicht des Nutzers beeinflusst.

INFORMATIONEN ZU BEZUGSMATERIALIEN

Bezugsmaterialien müssen hohen Belastungen standhalten. Sie sind alltäglichen Verschmutzungen, Staub, Licht, Wärme, dem Körpergewicht des Nutzers, Reibung, Abnutzung und Schweiß ausgesetzt (Schweiß kann sehr aggressiv sein und in einigen Fällen das Bezugsmaterial beschädigen).

All diese Faktoren – zusammen mit der Nutzungsintensität und regelmäßiger Pflege – haben erheblichen Einfluss auf die Lebensdauer der Bezugsmaterialien.

Leder ist ein natürliches Material tierischen Ursprungs mit typischen Merkmalen wie Naturnarben und Kratzern, Pigmentflecken, kleinen Abriebstellen oder Falten. Solche Merkmale unterstreichen die Einzigartigkeit des Produkts.

Für exponierte Flächen werden Lederpartien ausgewählt, bei denen diese Merkmale nicht oder nur minimal vorhanden sind und weder Optik noch Lebensdauer beeinträchtigen. Auf weniger sichtbaren Flächen (Rückseiten, verdeckte Bereiche usw.) sind diese Merkmale zulässig.

Ein natürliches Verhalten von Leder ist seine Faltenbildung und Dehnung, insbesondere an Sitzflächen. Die Oberflächenbehandlung des Leders unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess – besonders helle Farben können im Laufe der Zeit vergilben.

Leder ist ein sehr widerstandsfähiges Material mit langer Lebensdauer. Um seine Schönheit und seinen natürlichen Charakter möglichst lange zu erhalten, ist regelmäßige Pflege erforderlich, verbunden mit einer sachgemäßen Nutzung.

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Gepolsterte Möbel dürfen nicht durch übermäßige Belastung beansprucht werden, z. B. durch mehrere Personen normalen Körpergewichts oder springende Kinder. Überlastung oder dynamische Beanspruchung kann die Konstruktion beschädigen.
2. Stellen Sie Polstermöbel nicht zu nah an Wärmequellen. Der Mindestabstand sollte 50 cm betragen.
3. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
4. Vermeiden Sie Kontakt des Bezugs mit nicht farbechten Kleidungsstücken und Jeansstoffen, die Verfärbungen verursachen können. Achten Sie auch auf Gürtel, Nieten, Reißverschlüsse oder Schlüssel in den Taschen – sie können Kratzer, Abrieb oder Verfärbungen des Bezugs verursachen.
5. Bei manchen Stoffen kann es durch Reibung mit Kleidung oder Decken zu Pilling kommen. Entstandene Knötchen können leicht mit einem Fusselrasierer, einer weichen Bürste oder einem Staubsauger entfernt werden.

Wie alle Materialien, die für den täglichen Gebrauch bestimmt sind, benötigen auch Möbelbezugsstoffe regelmäßige Pflege.

Grundsätzlich gilt: Verschmutzungen sollten nicht zu lange einwirken oder zu stark werden, da dies die Reinigung erschwert und die Lebensdauer der Materialien beeinträchtigt.

Durch richtige Pflege und Reinigung beeinflussen Sie maßgeblich die Lebensdauer und den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.

Abnutzung ist kein Herstellungsfehler und ihr Umfang liegt vollständig in den Händen des Nutzers. Typische Beispiele von Abnutzung, die häufig zu Unrecht reklamiert werden, sind z. B.:

- Nachlassen der Festigkeit von Polsterschäumen
 - Teilweise Wellenbildung von Stoff oder Leder
 - Knarrgeräusche
- u. a.

Obwohl Abnutzungserscheinungen nicht als Reklamation anerkannt werden können, lassen sie sich in vielen Fällen im Rahmen der regelmäßigen Pflege oder eines Servicetermins beheben.

Der Hersteller behält sich Abweichungen in Farbe, Verarbeitungsqualität sowie Unterschiede zwischen Stoff- und Lederlieferungen vor (der Farbton kann leicht vom Muster abweichen). Aufgrund der Färbetechnologie kann eine absolute Farbgleichheit nicht immer garantiert werden.

Bitte beachten Sie, dass bei Nachbestellungen Materialien aus einer anderen Charge verwendet werden können, was zu leichten Farbabweichungen führt.

ANLEITUNG ZUR PFLEGE VON STOFFBEZÜGEN

- Die regelmäßige Pflege besteht darin, Oberflächenstaub und leichte Verschmutzungen ausschließlich mit einem Staubsauger auf niedriger oder mittlerer Stufe zu entfernen – idealerweise mit einer Düse für Polstermöbel. Verwenden Sie keine hohe Saugleistung oder Klopfdüsen.
- Stoffbezüge sollten ausschließlich mittels Shampooierung mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln und unter Verwendung weicher Materialien (Schwamm, weiches Tuch) gereinigt werden. Nicht mit groben Mitteln (z. B. Bürsten) reinigen.

Hinweise:

1. Vor der Anwendung eines Reinigungsmittels empfehlen wir, dieses zunächst an einer unauffälligen Stelle zu testen, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht abfärbt oder beschädigt wird.
2. Verwenden Sie niemals chemische Lösungsmittel oder Waschmittel.
3. Es sollten nur pH-neutrale Reinigungsmittel verwendet werden.
4. Vermeiden Sie beim Reinigen eine vollständige Durchnässung der Polsterung.
5. Setzen Sie den Stoff nicht direktem Sonnenlicht aus, um Ausbleichen zu vermeiden.
6. Eine gründliche und flächendeckende Reinigung sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

PFLEGEANLEITUNG FÜR LEDERBEZÜGE

- Halten Sie die Lederoberfläche frei von Staubpartikeln. Saugen Sie das Möbelstück einmal pro Woche vorsichtig ab und wischen Sie es anschließend mit einem leicht feuchten Baumwolltuch ab.
- Frische Flecken und Verschmutzungen sollten sofort mit einem angefeuchteten Tuch entfernt werden. Alternativ können Sie einen in destilliertem Wasser oder einem geeigneten Reinigungsmittel angefeuchteten Schwamm verwenden. Reiben Sie den Fleck mit sanften, kreisenden Bewegungen und trocknen Sie die Stelle anschließend sorgfältig mit einem weichen Wolltuch. Falls sich der Fleck nicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.
- Flüssigkeiten auf der Oberfläche sind sofort mit einem Papierhandtuch oder Taschentuch aufzusaugen.
- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungs- und Pflegeprodukte, die speziell für Leder geeignet sind. Verwenden Sie niemals chemische Lösungsmittel, Schuhcremes oder Polierwaxe.

Hinweise:

1. Vor der Anwendung eines Reinigungsmittels empfehlen wir, dieses zuerst an einer weniger sichtbaren Stelle zu testen, um sicherzustellen, dass das Leder nicht abfärbt oder beschädigt wird.
2. Setzen Sie lederbezogene Möbel nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderen starken Lichtquellen aus. Dies hilft, das Leder geschmeidig zu halten und Rissbildung, Brüche oder Ausbleichen zu verhindern.
3. Durch regelmäßige Pflege verlängern Sie die Lebensdauer und das Erscheinungsbild des Lederbezugs erheblich.
4. Legen Sie keine Zeitungen oder Magazine auf Lederoberflächen. Druckerschwärze kann eindringen und das Leder dauerhaft verfärben.
5. Optimale klimatische Bedingungen für Ledermöbel:
 - Luftfeuchtigkeit: 50–75 %
 - Raumtemperatur: 10–25 °C
6. Eine vollständige Reinigung und Pflege des Ledermöbels sollte 2–4 Mal pro Jahr (je nach Nutzungsintensität) durchgeführt werden. Dadurch bleibt die Weichheit und der attraktive Look des Möbels auch nach langer Nutzung erhalten.
Eine gründliche Komplettreinigung und Pflege empfehlen wir einem Fachbetrieb zu überlassen.

ANLEITUNG ZUR ENTFERNUNG VON FLECKEN UND VERFÄRBUNGEN

Tabelle der Reinigungsmethoden

Bei der Behandlung von Flecken führen Sie zuerst Schritt A aus:

Verwenden Sie eine kleine Menge der empfohlenen Flüssigkeit und trocknen Sie die Stelle nach jeder Anwendung sorgfältig mit einem sauberen Papiertuch.

Arbeiten Sie vorsichtig und behandeln Sie den Fleck von außen nach innen.

Anschließend trocknen lassen.

Wenn die Reinigung nicht erfolgreich ist, wenden Sie Schritt B, anschließend Schritt C an.

Reinigungsmittel und Vorgehensweisen (1–17)

1. Weiße Spirituslösung, Terpentin oder Terpentinersatz
2. Trichlorethan (Lösemittel für chemische Reinigung)
3. Polsterreiniger oder Shampooierung gemäß Verdünnungsempfehlung des Herstellers
4. Aceton, Nagellackentferner – jedoch kein ölbasiertes Produkt
5. Kaltes Wasser
6. Isopropylalkohol (chirurgischer Alkohol)
7. 2%ige Boraxlösung – 1 Teelöffel in warmem Wasser auflösen, anschl. mit kaltem Wasser auffüllen
8. 2%ige Salzlösung – 1 gestrichener Teelöffel in lauwarmem Wasser
9. Methode 3 anwenden + einen Tropfen weißen Essig hinzufügen
10. Biologisches Reinigungsmittel – 1%ige Lösung (1 gestrichener TL in einem Glas warmem Wasser)
11. Methode 6, jedoch 1:5 in Wasser verdünnt
12. Desinfektionsmittel, verdünnt nach Anweisung auf der Flasche oder 1 TL in ca. 1 Liter Wasser
13. Methode 7 anwenden + einen Tropfen weißen Essig
14. Kühlen mit Eiswürfeln in einem Kunststoffbeutel
15. Heißes Bügeleisen über mehreren Lagen weißem Seidenpapier
16. Fachmännischen Reinigungsservice kontaktieren
17. Gründlich absaugen

FLECKENART	A	B	C
Alkoholische Getränke	9	11	7
Schwarzer Johannisbeersaft	13	9	
Blut	5 danach 8	3	7
Butter	14 danach 15	1 oder 2	3
Kaugummi	14	2 und 4	16
Schokolade	3	1	
Kaffee mit Sahne	3	1	7
Schwarzer Kaffee	13	11	3
Cola und alkoholfreie Getränke	9	7	
Speiseöl	1	3	
Hustensaft	3	7	
Sahne	3	1	7
Eiweiß	3	7	10
Eigelb	8	3	10
Fußbodenwachs	1	2	3
Fruchtsaft	7	3	6 und 3
Möbelpflegemittel (Politur)	1	3	2
Fleischsaft und Soßen	3	1	7
Tinte (Kugelschreiber)	6	4	10
Tinte (Marker)	6	4	3
Schreibflüssigkeit / Füllhaltertinte	3	16	
Marmelade	3	7	
Lippenstift	1	2	3
Milch	8	3	7
Senf	3	7	11
Nagellack	4	16	
Öle und Fette	1	2	3
Farbe (Ölfarbe)	1	3	16
Farbe (Wasserfarbe)	5	3	16
Salatsauce / Dressing	3	1	7
Schuhcreme	1	2	3
Ruß	17	3	1
Teer	1	2	3
Tee	3	11	7
Urin	3	12	16
Erbrochenes	3	12	16
Wein	3	13	11